

Guten Tag,

mit der ersten Ausgabe des Essener EU-Newsletters begrüßen wir Sie im Europawahl-Jahr 2019! Bevor die europäischen Themen folgen, ein Hinweis in eigener Sache: Nach Umzug in neue Räume im Haus der Technik und Erweiterung der Aufgaben um "Kommunale Entwicklungszusammenarbeit", finden Sie unseren Träger, die ehemalige Stabsstelle, künftig unter der Bezeichnung "Büro für Europaangelegenheiten, Internationales und nachhaltige Entwicklung".

Weitere Meldungen, Veranstaltungstipps und Informationen finden Sie jederzeit unter www.europa.essen.de.



Was steht auf der Brüsseler Tagesordnung? Ralph Sina, Leiter des WDR/NDR-Studios Brüssel, in Essen

Am Dienstag, 26. Februar gibt Ralph Sina, Leiter des WDR/NDR-Studios in Brüssel, auf Einladung des Europe Direct Essen aktuelle Einblicke in die Brüsseler EU-Politik. Er erläutert interessante Fakten, Zusammenhänge, gepaart mit Kommentaren und Aha-Momenten für das Publikum.

Dienstag, 26.02.2019, 18:00 - 19:30 Uhr

Volkshochschule Essen

>> Weitere Informationen zu "Was steht auf der Brüsseler Tagesordnung? Ralph Sina, Leiter des WDR/NDR-Studios Brüssel, in Essen"



Das Europäische Parlament. Stimme der Bürger?!

Alle fünf Jahre ruft das Europäische Parlament die Bürgerinnen und Bürger an die Urnen. Seit Jahrzehnten sinkt die Wahlbeteiligung, das Vertrauen in die europäische Volksvertretung ist gering. Welche Rolle spielt das EU-Parlament tatsächlich? Ein Blick hinter die Kulissen offenbart Erstaunliches. Im Vorfeld der Europawahlen am 26. Mai erläutert der Politologe Ingo Espenschied am 3. April in seinem eigens entwickelten Format "DokuLive" anschaulich und verständlich die Funktionsweise des Europäischen Parlaments und der Wahlen. Der interaktive Vortrag beinhaltet Animationen, Grafiken und einen unterhaltsamen Live-Kommentar. Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erwünscht unter europedirect@essen.de oder Tel. 0201 88 88 718.

Mittwoch, 03.04.2019, 17:00 - 18:30 Uhr

Volkshochschule Essen

>> Mehr Infos zur DokuLive mit Ingo Espenschied



Oslo startet als Grüne Hauptstadt Europas 2019

"And the winner is Oslo" hieß es am 2. Juni 2017 in der Essener Lichtburg. Unter dem unüberhörbaren Jubel der Delegation aus der norwegischen Hauptstadt gab EU-Kommissar Karmenu Vella, der in Brüssel für die Bereiche Umwelt, Maritime Angelegenheiten und Fischerei verantwortlich ist, bekannt, wer 2019 den Titel "Grüne Hauptstadt Europas" tragen darf. Nun erfolgte der nächste Akt: Im Osloer Rathaus fand die offizielle Übergabezeremonie statt. Damit startete Oslo in ihr Titeljahr und übernahm offiziell den Staffelstab von Nijmegen, der Grünen Hauptstadt Europas 2018.

>> Weitere Informationen zu "Oslo startet als Grüne Hauptstadt Europas 2019"



Dokumentation zur Tagung "Europäische Zukunftsformate"

Die Transformation der Region in den letzten dreißig Jahren und in der Zukunft war im Dezember 2017 Thema der letzten von mehr als sechzig Tagungen der Grünen Hauptstadt Europas – Essen 2017.

"Europäische Zukunftsformate" lautete der Titel der Veranstaltung. Nun ist die Tagungsdokumentation erschienen.

>> Weitere Informationen zu "Dokumentation zur Tagung "Europäische Zukunftsformate""



Jubiläum: Deutsch-Französische Städtepartnerschaft mit Grenoble

Im Jahr 2019 feiert die Stadt Essen das 40-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Grenoble. Den Auftakt des Jubiläumsjahres bildeten zwei Veranstaltungen des Europe Direct-Informationszentrums, die im Deutsch-Französischen Kulturzentrum, stattfanden bzw. -finden.

>> Mehr über die Städtepartnerschaft und die Veranstaltungen



EU und Japan setzen Zeichen für freien und fairen Handel

Am 1. Februar 2019 trat das EU-Freihandelsabkommen mit Japan in Kraft. Durch die Vereinbarung entsteht für über 600 Mio. Menschen ein gemeinsamer Wirtschaftsraum. „Japan ist eines der Schwerpunktländer bei der Internationalisierung der Essener Wirtschaftsförderung. Aus diesem Grund begrüße ich das Abkommen“, sagt EWG-Geschäftsführer Andre Boschem.

>> Weitere Informationen zu "EU und Japan setzen Zeichen für freien und fairen Handel"



Erasmus+ in Essen, Deutschland und Europa

Am 7. Februar feierten Schülerinnen und Schüler der Essener Goetheschule sowie der teilnehmenden Partnerschulen aus Dänemark, Italien, den Niederlanden, der Türkei und Zypern den Abschluss des ersten Moduls des Erasmus-Projektes "Post-FactEUal". Fast zeitgleich hat die EU-Kommission das überarbeitete Jahresarbeitsprogramm Erasmus+ für 2019 angenommen, mit dem weitere 251 Mio. Euro zu den bereits geplanten 3 Mrd. Euro für dieses Jahr in der gesamten EU bereitgestellt werden. D.h. Deutschland erhält 2019 knapp 25 Mio. Euro zusätzlich für Lernerfahrungen im Ausland, von denen auch Lernende in Essen profitieren werden.

[>> Zur Abschlussfeier der Goetheschule](#)

[>> Zur Aufstockung der Fördermittel für Erasmus+](#)



Europawahl
Sonntag, 26. Mai 2019

diesmalwaehleich.eu

Knapp 100 Tage vor der Europawahl

Erstmals veröffentlicht das Europäische Parlament Wahlabsichtsbefragungen aus Deutschland und den EU-Mitgliedstaaten und die daraus folgende Sitzverteilung im Parlament nach der Europawahl am 26. Mai. Zwar bleibt die Union stärkste Kraft, dennoch zeichnen sich bei der Verteilung der 96 deutschen Sitze deutliche Veränderungen ab.

In Deutschland findet die Europawahl am Sonntag, 26. Mai 2019 statt. Wer wählen darf und wie die Wahl funktioniert, erfahren Sie über folgenden Link:

[>> Wie wähle ich und wie funktioniert die Wahl?](#)

[>> Aktuelle Umfragen von Eurobarometer und zur Sitzverteilung](#)



EU-weite Anerkennung öffentlicher Urkunden

Wer in einem anderen EU-Land lebt, ist bei der Anerkennung von Geburts- oder Heiratsurkunden oft mit großem Verwaltungsaufwand konfrontiert. Ab sofort gelten neue EU-weite Regeln, die verschiedene Verwaltungsverfahren abschaffen. So ist ein Echtheitsvermerk (Apostille) für öffentliche Urkunden (z. B. Geburts-, Heirats- oder Sterbeurkunden), die in einem EU-Land ausgestellt wurden und den Behörden eines anderen EU-Landes vorgelegt werden, nicht mehr notwendig und es entfallen entsprechende Kosten und der Verwaltungsaufwand.

[>> Mehr zur Anerkennung öffentlicher Urkunden](#)



BREXIT: Kommission informiert EU-Unternehmen zur Vorbereitung auf No-Deal-Szenario

Die EU-Kommission hat am 18. Februar ihre Informationskampagne intensiviert, um EU-Unternehmen auf ein mögliches No-Deal-Szenario im Bereich Zoll und indirekte Steuern (z. B. Mehrwertsteuer) vorzubereiten. Den Unternehmen stehen damit eine Reihe von Unterlagen in allen EU-Sprachen zur Verfügung. Darunter ist eine einfache 5-Punkte-Checkliste, die einen Überblick über die zu

ergreifenden Maßnahmen bietet.

>> Weitere Informationen für Unternehmen bei einem No-Deal-Szenario



EU-Kommission stößt Debatte über nachhaltige Entwicklung an

Die EU-Kommission hat Ende Januar in einem Reflexionspapier mögliche Zukunftsszenarien vorgestellt, wie die EU bis 2030 eine nachhaltige Entwicklung sichern könnte. Das Papier soll als Leitfaden für die Diskussion darüber dienen, wie die 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung und die Ziele des Klimaschutzabkommens von Paris am besten zu erreichen sind. Die UN-Agenda wird die Strategie "Europa 2020" ablösen und damit auf EU-Ebene immer mehr an Bedeutung gewinnen.

>> Zum Factsheet und Reflexionspapier "Nachhaltige Entwicklung"

Service:

Abmelden

Nutzungsbedingungen

Herausgeber

Verantwortlich i.S.d. Presserechts:

Petra Thetard

Leitung

Büro für Europaangelegenheiten,

Internationales und nachhaltige

Entwicklung, Stadt Essen

Kontakt

Europe Direct-Informationszentrum -

Essen

Christine Dübbert

Hollestr. 1 g

45127 Essen

E-Mail: europedirect@essen.de